

Maria Einsiedel –

**die Gnadenkappelle in der idyllischen Riedlandschaft
südlich des Altrheins im Kreis Groß-Gerau -
vermutlich schon seit über 1000 Jahren Gnadenort.
Seit über 500 Jahren urkundlich als Ziel für Pilger
beglaubigt, die hier Gnadenerweise und Hilfe von
der Gottesmutter suchten.**

Nun liegt erstmal nach mehr als zwanzig Jahren
wieder eine Veröffentlichung über diesen
viel besuchten Wallfahrtsort vor.

Peter Spohr

Maria Einsiedel - Geschichte der Wallfahrt

133 Seiten, 53 s/w-Abbildungen, 4 Farbabbildungen, Paperback, € 10,70. ISBN 978-3-943565-02-. Verlag Ancient Mail, Groß-Gerau. www.ancientmail.de

Grundlage für diese Chronik der Wallfahrt sind die Einträge aus der Kirchenchronik 1858-1979, ergänzt durch Originaldokumente aus dem Pfarrarchiv Gernsheim und verschiedenen anderen Archiven und Veröffentlichungen.

Aus dem Jahre 1493 datiert eine Urkunde, die den Beginn der Wallfahrt in Maria Einsiedel beglaubigt. Aber bereits vor 1400 wurde die Kirche als Wallfahrtsort aufgesucht. Am Fest „Mariä Heimsuchung“ und in der Fastenzeit kamen schon damals Tausende von Pilgern zur Gottesmutter, die hier in zwei Gnadenbildern verehrt wird: Einer legendenumwobenen gotischen Pietà aus dem 15. Jahrhundert und einer barocken „böhmischen Madonna“.

Zu diesen beiden Gnadenbildern und dem Wallfahrtsort selbst gibt es zwar eine Reihe von Veröffentlichungen, jedoch behandeln sie meist nur einzelne Themen. Ältere Veröffentlichungen sind zudem meist nur zitiert oder mit eigenen Worten wiedergegeben, ohne dass die originalen Quellen oder Bildbelege nachgewiesen werden.

Der Autor dieser neuen Veröffentlichung war daher bemüht, besonders ältere Literatur zu Maria Einsiedel aufzufindig zu machen, sie nach Originalquellen zu durchforschen und schließlich mit überzeugendem Bildmaterial zu ergänzen.

Seine Arbeit über die „Geschichte von Maria Einsiedel bei Gernsheim“ ist dabei so umfangreich geworden, dass sie nicht in nur einem Band erscheinen konnte. Peter Spohr hat daher seine Forschungsergebnisse thematisch von einander abgetrennt und sie für eine Veröffentlichung in drei Teilen konzipiert.

Der hier vorliegende erste Teil behandelt die Geschichte der Wallfahrt nach Maria Einsiedel. Teil zwei ist der Geschichte der Wallfahrtskapelle und ihrer beiden Gnadenbilder gewidmet. Teil drei behandelt die Geschichte des Klosters Einsiedel.

Pressekontakt

ASK Agentur Sellmann Köln * Tel. 0221 / 21 92 405 * agentur@ask-sellmann.de
Postfach 270 168 * 50508 Köln. **Bitte senden Sie einen Beleg oder Link an die Agentur.**



Peter Spohr

ist 1957 in Gernsheim geboren und „mit Rheinwasser getauft“.

Zehn Jahre lang war Peter Spohr im Ministrantendienst bei Pfarrer Dr. Hans-Albert Reul tätig, der einige Jahre in Gernsheim als Pfarrer wirkte und über die Grenzen hinaus bekannt war: Reul war u. a. Direktor des Fatima-Weltapostolats in Deutschland und hatte bereits 1990 das „Pilgerbüchlein Maria Einsiedel“ veröffentlicht. So geprägt, fühlte sich Peter Spohr immer in besonderer Weise mit der Gnadenkapelle Maria Einsiedel verbunden.

Nicht zuletzt war es dann Spohrs langjährige Tätigkeit im Gernsheimer Heimatmuseum, die zu eigenen Arbeiten über den Wallfahrtsort anregte.

Aus der Fülle des Materials, was sich hier und in zahlreichen anderen Archiven zwischen Berlin und München fand, ist dieses Buch entstanden, Band 1 eines auf drei Teile angelegten Werkes zur Geschichte des Wallfahrtsortes. Auch das Vatikanarchiv ist Ort von Spohrs Recherche für Urkunden, die die Bedeutung von Maria Einsiedel als Pilger- und Wallfahrtsziel belegen.

Pressekontakt

ASK Agentur Sellmann Köln * Tel. 0221 / 21 92 405 * agentur@ask-sellmann.de
Postfach 270 168 * 50508 Köln. **Bitte senden Sie einen Beleg oder Link an die Agentur.**